

Inhalt

Zum Geleit	9
Vorwort	13
Kurzbiographie Hermann Görings – seine Position im Politikfeld des Dritten Reiches	
Aufstieg und Machtbefestigung in Preußen	16
Außenpolitik	24
Wirtschaftliche Kriegsvorbereitung	33
Luftwaffe	38
Einflussnahme Hermann Görings auf Modernisierung und Neuordnung des Jagdwesens	
Wie es so kam:	
Die Jagd in den Zwanziger Jahren	43
Wider die Vereinsmeier:	
Der Monopolisierungsprozess unter den jagdlichen Verbänden	45
Göring oder Darré:	
Die Frage der Schirmherrschaft	47
Ein großer Wurf:	
Das Reichsjagdgesetz	52
Gegen demokratische Langsamkeit:	
Wie das Reichsjagdgesetz entstand	52
Gelobt und bewundert:	
Akzeptanz des Reichsjagdgesetzes	53
Wer war der Spiritus rector?	
Görings Anteil am Reichsjagdgesetz	55
Tabula rasa:	
Die jagdliche Einheitsorganisation	59
Wider den Partikularismus:	
Reichsforstamt und Reichsjagdamt	60
Die verratenen Ideale:	
Waldbau und Naturschutz im Reichsforstamt	62
Punktuelle Wirkungen Hermann Görings auf Aspekte des Jagdwesens	
Ein märkisches Waldfürstentum:	
Die Stiftung Schorfheide	69
Der Staat im Staate:	
Die Staatsjagdreviere	75

<u>Es steckte viel dahinter:</u>	
Die Internationale Jagdausstellung	83
<u>Traditionen und Ideale:</u>	
Das jagdliche Brauchtum	89
<u>Der schlichte Prunk:</u>	
Görings jagdliche Bauten	93
<u>Disziplin, Pflicht und Selbstbewusstsein:</u>	
Die Uniformierung	100
<u>Vielversprechend:</u>	
Die wild- und jagdkundliche Forschung	104
<u>Verirrung von Geist und Gemüt:</u>	
Der Trophäenkult	106
<u>Damals so aktuell wie heute:</u>	
Spannungsfeld Wald – Wild	115
<u>Die Diktatur im Walde:</u>	
Dirigismus, Zentralismus, Konflikte	121
<u>Auf Expansionskurs:</u>	
Görings Jagdreviere	126
<u>Ein Fass ohne Boden:</u>	
Görings Finanzbedarf	132
<u>Ein heißes Eisen:</u>	
Jagd und Politik	138
<u>Görings Meisterleistung:</u>	
Wie die Jagd der Politik diene	138
<u>Pragmatisch:</u>	
Die Personalpolitik	145
<u>Görings Waidwerk:</u>	
Ein Dorn im Auge der NSDAP	151
<u>Insubordination und Intrige:</u>	
Alpers und Scherping	154
Gesichtspunkte aus Görings Jagdpraxis	159
<u>Auf dem Prüfstand:</u>	
War Göring ein Waidmann?	159
<u>Unvermeidlich und sogar erwünscht:</u>	
Der Personenkult	164
<u>Aufgepasst!</u>	
Von Görings Umgang mit Forst- und Jagdbeamten	168
<u>Zunächst ein Köpferollen:</u>	
Die Rominter Heide	169
<u>Nicht immer ging's gut:</u>	
Im Elchwald und bei sonstigen Gelegenheiten	175

Der Herr Reichsjägermeister:	
Ein neofeudaler Jägerfürst	182
Hier und da, dort und anderswo:	
Die Jagdausübung außerhalb der Schorfheide und den Staatsjagdrevieren ..	190
Krieg und Müßiggang:	
War die Jagd ein korrumpierender Faktor?	197
Der Kaiser, Honecker und Ceausescu:	
Görings jagdliche Aktivitäten im Vergleich	206
Görings jagdlich motivierte Politik in besetzten Ländern	210
Im Rausch des Größenwahns:	
Die Erweiterung des Staatsjagdreviers Rominter Heide	210
Dumpe Gewaltherrschaft:	
Die Einrichtung des „Reichsjagdgebiets Bialowies“	211
Vollendete Tatsachen:	
Sommer 1941 bis Sommer 1942	211
Ein Versuch zur Entschärfung:	
Sommer 1942 bis Herbst 1943	218
Eskalation und Zusammenbruch:	
Herbst 1943 bis Herbst 1944	220
Zugriff auf Europa:	
Jagdliche Weisungen Görings für andere europäische Gebiete	222
Zusammenfassung	224
Dokumente im Originalwortlaut	237
Quellennachweis	252
Anmerkungen und Quellenbezüge (Fußnoten)	253
Gedrucktes Schrifttum	310
Zeitgeschichte, Nationalsozialismus	310
Forst- und Jagdwesen	312
Akteneditionen und Dokumentationen	320
Ungedruckte Quellen	321
Gesetzliche Vorschriften	323
Archivbestände	324
Bildnachweis	327
Namensregister	330
Leserreaktionen und Leseranmerkungen zur 1. Auflage	337